KULTURELLER FRÜHLING REICHT VON SWING ÜBER A-CAPPELLA BIS HIN ZU OPERETTENMELODIEN

Veröffentlicht am 19.12.2018 um 18:00 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Am Mittwoch, 16. Januar 2019, beginnt mit Marina & The Kats der Kulturelle Frühling" in Burgwedel.

Mit frischem Wind und einer originellen Band aus Österreich startet die Stadt Burgwedel am Mittwoch, 16. Januar, in den "Kulturellen Frühling 2019". "Swing, Siwng Swing", so das Motto von Marina & The Kats. Marina: das ist die Sängerin und Songwriterin Marina Zettl aus Graz. Ihre "Kats" - das sind ein Gitarrist, ein Bassist sowie zwei Bläser. Gemeinsam präsentieren sie einen heißen Retrosound, der einfach gute Laune macht und einem unwillkürlich ein Lächeln auf die Lippen zaubert. Marinas Stimme und ihr charmanter Gratzer Dialekt sind wie dafür geschaffen, dem frechen und gleichzeitig glamourösen Stil ihrer Songs einen ganz eigenen Charakter zu verleihen. Maßgeschneiderte Outfits nach originalen Schnittmustern aus der Mitte der 40er Jahre runden ihre Konzerte perfekt ab.Weiter geht es am Mittwoch, 20. Februar, mit Gästen aus Stockholm: Ringmasters sind vier ausgesprochen virtuose junge Sänger mit einem harmonischen Gesamtklang, der seinesgleichen sucht. Als erste nicht-amerikanische Gruppe in der 50-jährigen Geschichte des gleichnamigen Wettbewerbs wurden sie 2012 Barbershop-Weltmeister. In Ihren Konzerten bieten sie ein stimmiges Programm weit über das Genre des Barbershop hinaus: mit ansteckender Energie spannen Ringmasters einen Bogen von echten Barbershop-Klassikern über berührende Broadway-Songs und Filmklassiker (außerordentlich imponierend ist zum Beispiel ihre Version von Charlie Chaplins "Smile") bis hin zu Titel von den Beatles und Elvis Presley. Hinzu kommt der schwedische Lausbubencharme der vier gutaussehenden Kerle, der jedes Herz zum Schmelzen bringt.Operettenmelodien werden am Mittwoch, 3. April, im Amtshof erklingen. Zu Gast ist das Mercator Ensemble der Duisburger Philharmoniker, seit 10 Jahren eine feste Größe in der westdeutschen Kammermusik- und Konzertlandschaft. Der einzigartig orchestrale Klang des vierköpfigen Streich-Ensembles, hervorgerufen durch die Besetzung mit einem Kontrabass statt eines Cellos, entspricht dem der klassischen Wiener Serenadenquartette - den "Partybands" des 18. Jahrhunderts. Der "Wiener Klang" ist auch die Spezialität der vier Künstler, die diesen gekonnt mit Werken aus der Wiener Klassik, Walzern und Operetten in Szene setzen. Gastieren wird das Ensemble mit einem Operetten Programm, das wunderbare, extra für diese Besetzung arrangierte Stücke enthält. Mit der um einen Pianisten vergrößerten Besetzung klingt es fast wie ein kleines Orchester. Dazu zwei wunderbare SängerInnen von der Deutschen Oper Düsseldorf, die natürlich bei einem Operettenkonzert nicht fehlen dürfen.Der im ungarischen Kiskörös aufgewachsene Gábor Boldoczki ist mit seinem Trompetenspiel die Ausnahmeerscheinung seiner Generation. Davon konnte sich das Burgwedeler Publikum bereits vor 10 Jahren überzeugen, als der junge Musiker erstmals - damals noch im Alten Haus - in Burgwedel auftrat. Der Stadt Burgwedel ist es gelungen, den grandiosen Trompetenvirtuosen ein zweites Mal nach Burgwedel zu holen. In Begleitung der Pianistin Krisztina Fejes gastiert Gábor Boldoczki am Freitag, 10. Mai, mit Werken von Händel, Chopin, Liszt, Wagner und anderen im Amtshof.In seiner Heimat wurde Gábor Boldoczki mit dem "Franz Liszt Ehrenpreis" ausgezeichnet, der höchsten Auszeichnung des ungarischen Kultusministeriums im Fach Musik. Die internationale Presse feiert ihn überschwänglich. So schrieben die Salzburger Nachrichten, dass "ein Solist von solchem Rang jedes Musikwerk veredelt".Vier Musiker aus vier Nationen, die es lieben, miteinander zu musizieren, gelingt es wie kaum einem anderen Ensemble, ihre Leidenschaft und Freude an der Musik

unmittelbar auf das Publikum zu übertragen und den Begriff "Kammermusik" neu zu definieren. Im Juni 2018 veröffentlichte das Feuerbach Quartett sein drittes Studioalbum "Bombax", das sie am Mittwoch, 5. Juni, in Burgwedel präsentieren. In alter Manier bilden handgemachte Arrangements von Pop- und Rocksongs das Grundgerüst ihrer Musiktitel, ergänzt durch Filmmusik und Eigenkompositionen. Damit gelingt dem Quartett erneut eine stimmige Symbiose zwischen Popularmusik der vergangenen 50 Jahre und Kammermusik. Bereits seit dem zweiten Album "Knights and Fools" fand das mehrfach preisgekrönte Quartett Einzug in das nationale und internationale Konzertgeschehen, begleitet von einem lauten Presseecho, Rundfunkbeiträgen und Einspielungen.Karten (15 Euro / ermäßigt 8 Euro) sind jeweils zwei Wochen vor Konzerttermin in der Buchhandlung Böhnert erhältlich. Mögliche Restkarten werden an der Abendkasse im Amtshof ab 19.30 Uhr verkauft. Konzertbeginn ist um 20 Uhr.Abonnements für den "Kulturellen Frühling 2019" stehen nicht mehr zur Verfügung, da das vom Rat der Stadt Burgwedel zahlenmäßig limitierte Kontingent bereits verkauft ist.Fragen zum Kulturprogramm beantwortet die Kulturabteilung der Stadt Burgwedel, Telefon 05139/8973-122 oder per Mail an kultur@burgwedel.de.